

weizenbaum
institut

ANDRÉ RENZ | DORIS HELLMUTH | GERGANA VLADOVA

Canvas

Digitaler Unterricht

Weizenbaum Whitepaper

März 2021



Zusammenfassung

Der CANVAS DIGITALER UNTERRICHT ist ein visuelles Framework, das Lehrkräfte dazu einladen soll, den Unterricht digitaler zu gestalten. Damit Lehrkräfte die individuellen Bedingungen in ihrem Fach, der Jahrgangsstufe oder sogar ganz konkret der eigenen Klasse bestmöglichst berücksichtigen können, fokussiert der Canvas den digitalen Unterricht. Der Canvas dient dabei als eine Vorlage, um strukturiert zu erfassen, welche Elemente im Unterricht bereits digital funktionieren und an welchen Stellen digitale Elemente zusätzlich eingeführt werden können.

Der Canvas unterstützt gezielt Lehrkräfte bei der Beantwortung der Fragen, wo sie beim Thema Digitalisierung des Unterrichts aktuell stehen und an welchen Stellen als nächstes angesetzt werden kann. Mit dem Whitepaper laden wir dazu ein, den eigenen Prozess des M A C H E N S zu visualisieren und die damit verbundenen Gedanken zu strukturieren.

Der CANVAS DIGITALER UNTERRICHT ist in Kooperation mit dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium Berlin entstanden – im Rahmen unserer Arbeit am BMBF geförderten Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft. Er ist lizenziert unter CC BY 4.0 International. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie [hier](#).



Einführung

Das Thema Digitalisierung ist in allen Bereichen des Lebens präsent und zeigt uns immer neue Möglichkeiten, unsere Umwelten neu zu erleben und zu gestalten. So lassen sich heute auch zahlreiche Initiativen und Ansätze finden, die (strukturierte) Prozessempfehlungen für die Implementierung digitaler Elemente im Bildungssektor formulieren. Während viele dieser Handlungsempfehlungen eine Bildungseinrichtung im Ganzen betrachten, wollen wir uns mit diesem Canvas bewusst auf den Unterricht konzentrieren. Wir glauben daran, dass sich digitale Potentiale auf allen Ebenen einer Schule entfalten können und laden Lehrkräfte dazu ein, den eigenen Unterricht aus der Perspektive digitaler Transformationsmöglichkeiten neu zu entdecken.

Die Arbeit mit einem Canvas hat sich in vielen Bereichen bereits fest etabliert. Der Canvas wird als eine Vorlage verstanden, die in verschiedene Felder unterteilt ist, welche die wichtigen Aspekte eines Themas und deren Zusammenhänge auf einer Seite übersichtlich darstellt. So nutzen beispielsweise Wirtschaftsunternehmen den Canvas zur Analyse einzelner Unternehmensaktivitäten, Produkte oder Dienstleistungen oder als Grundlage für die Ableitung von ganzheitlichen Strategien und Visionen. Vorlagen gibt es für viele Themen. Der wohl bekannteste Canvas ist der [Business Model Canvas](#) von Osterwalder/Pigneur. Auch im Bereich Digitalisierung finden sich eine Reihe von Vorlagen für unterschiedliche Themen – z.B. der [Datenethik-Canvas](#) des Open Data Institutes.

Der Canvas hilft dabei, einen strukturierten Überblick über die aktuellen Aktivitäten zu einem Thema zu gewinnen und diese zu visualisieren. Eine solche Ist-Aufnahme ist essentiell, um auf individueller und auf Teamebene den aktuellen Stand und die nächsten Schritte zu identifizieren sowie geeignete Mittel und Wege zur Realisierung dieser Schritte zu bestimmen.

Der CANVAS DIGITALER UNTERRICHT ist ein (hoffentlich) hilfreiches Instrument, um mit dem Prozess der Ist-Aufnahme zu beginnen und nächste Schritte zu begleiten. Der Canvas folgt dem Prinzip: Wir sind alle auf einer Seite!



Vorteile des Canvas

- / **Übersichtlichkeit:** Der Canvas kann den Ist-Zustand zu einem Thema/Element visuell darstellen und punktuell vertiefen.
- / **Struktur:** Die Felder des Canvas ermöglichen eine strukturierte Einordnung wesentlicher Aspekte und zeigen Zusammenhänge zwischen diesen auf.
- / **Vergleichbarkeit:** Der Canvas dient als Vorlage und kann zu verschiedenen Zeitpunkten immer wieder neu ausgefüllt werden. Damit können z. B. Entwicklungen nachvollzogen und Vergleiche hergestellt werden. Beim CANVAS DIGITALER UNTERRICHT bietet es sich zudem an, den Canvas im Kollegium gegenseitig zu präsentieren, um so ein besseres Gefühl für digitale Aktivitäten in ihrem Fach, der Jahrgangsstufe oder Klasse zu entwickeln.
- / **Freiheitsgrade:** Bei der Arbeit am und mit dem Canvas gibt es kein richtig oder falsch. Fühlen Sie sich frei, Felder neu zu definieren, wegzulassen oder zu ergänzen.
- / **Handhabbarkeit:** Der Canvas ist intuitiv ausfüllbar. Sie brauchen kein Vorwissen oder Vorkenntnisse. Egal, ob Sie bereits Digitalisierungsprofi sind oder ganz am Anfang stehen, der Canvas kann Ihnen einen schnellen, strukturierten Überblick über den Ist-Zustand geben.

Im nächsten Abschnitt geben wir einige Hinweise und Empfehlungen zu den einzelnen Feldern des Canvas. Daran anschließend zeigen wir mögliche Anwendungsbereiche exemplarisch auf.

Felder des Canvas

Der Canvas soll dabei helfen, den Ist-Zustand in den einzelnen Feldern zu bestimmen und den Austausch über mögliche nächste Schritte anregen. Das Tool dient als Gesprächsgrundlage, wobei die visuelle Erfassung der einzelnen Elemente alle Beteiligten auf den gleichen Ausgangsstand bringen soll. Der Canvas soll dabei unterstützen die folgende Frage zu bearbeiten:

Wie nutze und gestalte ich als Lehrkraft meinen Unterricht mit digitalen Elementen aktuell und welche Potentiale kann ich zusätzlich entdecken?

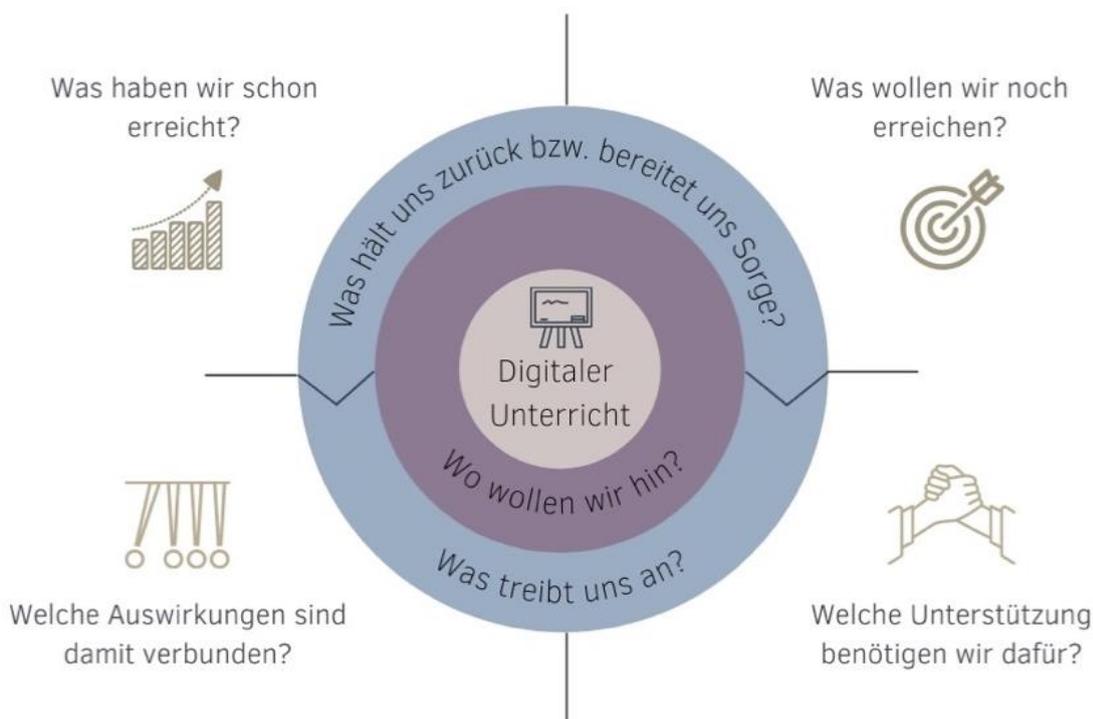


Abbildung Übersicht der Elemente des Canvas DIGITALER UNTERRICHT¹

¹ Icons: https://www.canva.com/de_de/

Die inneren Kreise

- / **Digitaler Unterricht:** Im Zentrum des Canvas steht der digitale Unterricht. Dieser soll nicht global für die gesamte Schule gedacht werden, sondern für den konkreten Unterricht der Lehrkraft, gerne auch nach Jahrgangsstufe und individuellen Gegebenheiten. Das macht es einfacher, konkrete Maßnahmen direkt umzusetzen.

- / **Wo wollen wir hin:** Diese Frage muss nicht gleich zu Beginn beantwortet werden. Hier bietet es sich an, der Antwort Raum zum Wachsen zu geben. Digitalisierung ist ein dynamischer Prozess, der immer wieder neue Möglichkeiten aufzeigt. Es empfiehlt sich, diese Frage in realisierbare/konkrete Teilfragen aufzugliedern und für diese jeweils einen Canvas zu bearbeiten.

- / **Was treibt uns an:** Ausgehend vom jeweiligen Ziel, empfiehlt es sich zu überlegen, warum genau digitales Arbeiten den Unterricht bereichern könnte.

- / **Was hält uns zurück bzw. bereitet uns Sorge:** Mindestens genauso wichtig wie die Motivation, digitale Elemente in den Unterricht zu integrieren, sind die Bedenken, die damit einhergehen. Halten Sie Ihre Gedanken dazu fest. Wenn Sie den Canvas das nächste Mal in die Hand nehmen, stellen Sie vielleicht fest, dass sich die Bedenken aufgelöst haben bzw. Sie die Sorgen durch eine positive Erfahrung überschrieben haben. Das motiviert zu den nächsten Schritten.


Die äußeren Pfade

- / **Was haben wir schon erreicht:** Erfassen Sie hier alle Aktivitäten und Maßnahmen, die Sie im Unterricht bereits durch digitale Elemente erweitern konnten. Wenn Sie ganz am Anfang stehen, lassen Sie das Feld frei.

- / **Was wollen wir noch erreichen:** Dieses Feld dient dazu, alle Gedanken und Ideen festzuhalten, die Sie gerne in Ihren Unterricht ausprobieren und realisieren wollen. Wir empfehlen hier in kleinen Schritten vorzugehen. Gerade wenn Sie das erste Mal ein digitales Element in den Unterricht integrieren wollen, ist es spannend festzuhalten, welche Gedanken dazu in den einzelnen Feldern entstehen. Wenn Sie mehrere digitale Elemente einsetzen, hilft das Canvas auch dabei zu verstehen, ob und wie die einzelnen Elemente bei der Gestaltung Ihres Unterrichts wirken.

- / **Welche Auswirkungen sind damit verbunden:** Mit der Implementierung eines digitalen Elements im Unterricht sind auch immer (gewünschte/erhoffte) Veränderungen verbunden. Diese finden in diesem Element Raum.

- / **Welche Unterstützung benötigen wir dafür:** Auch in der digitalen Transformation ist ein Schlüssel: Auf Synergien setzen. Halten Sie hier alle notwendigen Aspekte fest, die für die Realisierung Ihres Ziels notwendig sind, z. B., welche Akteure oder Fortbildungsmaßnahmen Sie benötigen. Welche Anforderungen an z. B. die Ausstattung des Klassenzimmers oder das schulinterne Curriculum sind zu stellen, damit die Ideen tatsächlich auch umgesetzt werden können.


Anwendungsmöglichkeiten des Canvas

- / **BlueSkyThinking im Lehrerkollegium:** Das Canvas kann dazu dienen, gemeinsam im Kollegium neue Ideen zu entwickeln, wie digitale Elemente in den Unterricht zielführend eingesetzt werden können. Der Austausch in kleinen Gruppen (max. 8 Personen) ist dabei zu empfehlen, damit ausreichend Zeit und Raum zum Teilen aller Ideen bleibt. Für eine Session sollten 1h bis 1,5h Zeit eingeplant werden.
- / **Präsentation beim Elternabend:** Mit dem Canvas kann der Ist-Zustand zu digitalen Aktivitäten im Unterricht im Rahmen eines Elternabends präsentiert werden, um deutlich zu machen, dass es sich um work in progress handelt und handeln muss.
- / **Arbeitsgruppe:** Es bietet sich durchaus an, Arbeitsgruppen für einzelne Felder im Canvas zu bilden, die in den regelmäßigen Austausch über die Entwicklungen Digitalisierung von Unterricht gehen. Innerhalb der einzelnen Arbeitsgruppen können die spezifischen Anliegen genauer bearbeitet werden.
- / **Modifikationen:** Der Canvas ist keine starre Vorlage. Passen Sie die einzelnen Felder nach Ihren individuellen Bedarfen an, ergänzen oder verschieben Sie Felder. Damit der Canvas übersichtlich bleibt, hat sich in der Praxis ein Arbeiten mit maximal neun Feldern bewährt.

Canvas Digitaler Unterricht



Wo wollen wir hin?



Was treibt uns an?



Was hält uns zurück/bereitet uns Sorge?



Was haben wir schon erreicht?



Was wollen wir noch erreichen?



Welche Auswirkungen sind damit verbunden?



Welche Unterstützung benötigen wir dafür?



Feedback und Kontakt

Der CANVAS DIGITALER UNTERRICHT befindet sich aktuell in einer ersten Testphase. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen und Gedanken zur Arbeit mit dem Canvas mitteilen, damit wir gemeinsam mit Ihnen daran arbeiten können.

Vielen Dank

André Renz, Doris Hellmuth, Gergana Vladova

Kontakt

Dr. André Renz

Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

Hardenbergstraße 32, 10623 Berlin

Tel.: +49 30 700141-053

a.renz@udk-berlin.de

www.weizenbaum-institut.de